



Der Ausländerbeirat



Az.: ABR/MR

Gießen, den 18. Mai 2016

Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Markéta Roska  
Gebäude F, Raum F207  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1790  
marketa.roska@lkgi.de  
www.lkgi.de

## NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen  
am 10.05.2016  
Konferenzraum 2, Zimmer Nr. F205, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 22. April eingeladen.

### Es sind anwesend:

#### Kreisausländerbeirat

Maria Alves  
Ahmet Arslan  
Rasim Azim  
Marcel Dossou  
Abderrahim En Nosse  
Francoise Hönle  
Fabrice Roosevelt Hountsa Djoumessi  
Taner Kaya  
Natallia Knöbl  
Edin Muharemovic  
Bülent Özogul  
Boris Royak  
Donaldson Tongle Kenfack  
Philipp van Slobbe  
Tim van Slobbe  
Ewa Wenig

Vorsitzender

#### SPD-Fraktion

Elisabeth Langwasser

Fraktionsdelegierte

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Katrin Schleenbecker

Fraktionsdelegierte

#### Verwaltung

Markéta Roska

#### Fraktion Gießener Linke

Leyla Karadeniz

Fraktionsdelegierte

**AfD-Fraktion**

Uwe Schulz

Fraktionsdelegierter

**Entschuldigt:**

Ludmilla Antonov

Isabel Domicke

Fraktionsdelegierte

**Außerdem nicht anwesend:**

Melek Adigüzel

Ahmed Harun

Tanja Jordanoska

Wesam Jouda

**1. Eröffnung und Begrüßung**

**Der Vorsitzende, Tim VAN SLOBBE, eröffnet um 19:04 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßt alle Anwesenden und erläutert, dass die heutige Sitzung eine „kleine Sitzung“ ist, zu der nur Mitglieder, Nachrücker, Fraktionsdelegierte und Gäste zu bestimmten TOP eine Einladung erhalten haben. Solche Sitzungen werden regelmäßig mit den „großen“ Sitzungen, in denen meist auswärtige Referent\*innen zu bestimmten Themen sprechen und zu denen ein erweiterter Personenkreis eingeladen wird, abgewechselt. Sie dienen der Planung der Arbeit und der Meinungsfindung des Gremiums. Im Laufe der anschließend stattfindenden Vorstellungsrunde treffen weitere Ausländerbeiratsmitglieder ein und der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.**

**2. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausländerbeirates am 12.04.2016**

**Die Niederschrift über die letzte Sitzung wird mit einer Korrektur auf Seite 4, Absatz 4 (wo es statt Reinhard HAMEL richtig Leyla KARADENIZ heißen muss“) genehmigt. Das korrigierte Protokoll wird den Mitgliedern und Delegierten zugemailt werden.**

**3. Kreistagsantrag "Elektronische Gesundheitskarte"**

**Tim VAN SLOBBE erklärt kurz den Unterschied zwischen der jetzigen Regelung für medizinische Behandlungen von Flüchtlingen und der vom KAB und Medinetz empfohlenen elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge (eGK). Von Medinetz sind zwei Vertreter\*innen anwesend.**

**Markéta ROSKA berichtet, dass der Kreistag in der letzten Legislaturperiode auf Antrag der Linken bereits beschlossen hat, sich beim Hessischen Landkreistag für die Einführung der eGK einzusetzen. Mittlerweile hat Hessen es seinen Landkreisen frei gestellt, eine eGK einzuführen.**

Es folgt eine Diskussion über die vermuteten Vorteile und die bisherigen Erfahrungen mit der eGK (z.B. in Bremen, Schleswig-Holstein).

Tim VAN SLOBBE kündigt an, sich nach dem neuesten Stand bzw. dem weiteren Vorgehen des Landkreises zu erkundigen sobald die Kreiskoalition gebildet wurde.

Der Ausländerbeirat beschließt, dass er die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge im Landkreis Gießen befürwortet und beauftragt den Vorstand, diese mit geeigneten Mitteln voranzutreiben.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

|    |  |
|----|--|
| 4. | Situation der Flüchtlinge (Ehrenamt; AK Migrantinnen u.a.) |
|----|--|

Francoise HÖNLE stellt kurz die Arbeit des AK Migrantinnen vor und erzählt, dass dem AK in jüngster Vergangenheit mehrmals über die besonderen Probleme von alleinstehenden Frauen in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge und in den Gemeinschaftsunterkünften berichtet wurde. Der Arbeitskreis habe deshalb den Wunsch, Gespräche mit betroffenen Frauen zu führen. Sie schlägt auch eine Besichtigung der ersten Gießener Frauen-Unterkunft in der Rödgener Straße vor.

Verschiedene Anwesende berichten über eigene Erfahrungen mit Gemeinschaftsunterkünften. Es wird u.a. darüber diskutiert, ob es Unterkünfte gibt, in denen die Zimmertüren aus Brandschutzgründen nicht abschließbar sind. *Die Geschäftsstelle wird gebeten zu recherchieren.*

Die neuen Richtlinien zur Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Gießen sind in den Mandatsinformationen eingestellt, eine offizielle Beschwerdestelle für Ehrenamtliche gibt es unter [gemeinschaftsunterkuenfte@lkgi.de](mailto:gemeinschaftsunterkuenfte@lkgi.de).

Der AK Migrantinnen tagt das nächste Mal am 24. Mai.

Tim VAN SLOBBE berichtet über ein Treffen mit Ehrenamtlichen und Herrn SZAUTER, zu dem er als Vorsitzender des KAB eingeladen hatte. Über Mängel und Probleme in vielen GU konnte so Herrn SZAUTER direkt berichtet werden.

Außerdem berichten Tim VAN SLOBBE und Abderrahim EN-NOSSE über einen Besuch einiger Vorstandsmitglieder und der Geschäftsstelle beim Diakonischen Werk. Das DW koordiniert die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Landkreis und bietet z.B. Schulungen zu aktuellen Fragen an. Leider reichten die personellen Kapazitäten nicht, um wichtige Informationen auch regelmäßig ins Netz zu stellen. Der Ausländerbeirat hat deshalb angeboten, solche Informationen vorerst auf seiner eigenen Homepage ([www.kab-giessen.de](http://www.kab-giessen.de)) einzustellen.

Landrätin Anita SCHNEIDER hat im Gespräch mit Tim VAN SLOBBE zugesagt, diese später auf der Homepage des Landkreises einstellen zu lassen. Außerdem sei laut Landrätin geplant, nach und nach regelmäßige Sprechstunden in jeder GU einzuführen. Da sich die

Gesamtsituation entspannt habe, wird davon ausgegangen, dass sich auch die Betreuungssituation bessern werde.

Am 6. Juni wird es ein nicht öffentliches Gespräch zwischen Ehrenamtlichen und der Landrätin geben (nur Ehrenamtliche, KAB und Verwaltung).

Den Vorschlag des Ausländerbeirates, die Sozialarbeiter\*innen des DW direkt einzubinden (also sowohl in der Betreuung von Flüchtlingen als auch von Ehrenamtlichen) habe die Landrätin positiv aufgenommen.

Abderrahim EN-NOSSE mahnt, dass es sehr dringend sei, etwas für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene zu tun, die nicht in den Schulen aufgenommen werden und ohne Qualifikation „auf der Straße stehen“.

Der durch den Landkreis beworbene Freiwilligendienst in der Flüchtlingshilfe wird von manchen Anwesenden als fragwürdig angesehen – zumindest solange die Sozialarbeit noch nicht zuverlässig funktioniert.

Ein weiteres Problem stelle die Tatsache dar, dass Flüchtlinge, die schnell in Privatwohnungen ziehen, meist keine Anbindung an die Ehrenamtsstrukturen haben. Katrin SCHLEENBECKER fragt deshalb, ob diese sozialpädagogisch betreut werden bzw. wie die Betreuung organisiert sei.

Francoise HÖNLE weist auf Haben KIDANEs Konzept zur Betreuung von Flüchtlingen hin: darin schlägt sie Ansprechpartner in jedem Rathaus vor. Francoise HÖNLE hält dies für das beste System.

|                                   |
|-----------------------------------|
| 5. Besetzung der Kreistagsgremien |
|-----------------------------------|

Tim VAN SLOBBE erläutert kurz die Bedeutung der Mitarbeit in den Kreistagsgremien, die die Kernaufgabe des KAB darstellt („Beratung der Kreisorgane“).

Eine Liste mit der derzeit kommissarisch noch gültigen Gremienbesetzung wird an die Mitglieder verteilt.

Folgende Interessensbekundungen werden gemeldet:

Kreistag – Edin, Abderrahim, Melek, Tim

Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss – Donaldson, Tim, Maria, Bülent

Schule, Bauen, Planen und Sport – Edin, Taner, Ahmet, Francoise, Philipp

Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt – Abderrahim, Tim, Maria, Natallia, Ahmet

Umwelt, Naturschutz, Abfall – Abderrahim

Arbeit, Wirtschaft, Kreisentwicklung, Energie – Abderrahim, Bülent, Boris, Ewa

Agah – Edin, Abderrahim

Jugendhilfeausschuss – Edin, Natallia, Ewa

Seniorenbeirat – Francoise

Behindertenbeirat – Edin

Schulkommission – Abderrahim, Natallia, Philipp

Sportkommission – Fabrice, Donaldson, Ahmet  
Frauenkommission – (Maria), Ewa  
AG Tagesbetreuung für Kinder – Ewa  
Jobcenterbeirat – Marcel, Edin, Ewa  
Fahrgastbeirat – Marcel, Tim  
Jugendhilfeplanung – Wehsam, Ewa  
(Kommissionen arbeiten dem Kreisausschuss zu, sie tagen nicht öffentlich)

Im ZAUG-Verwaltungsbeirat ist der KAB derzeit nicht gelistet, dies soll aber beantragt werden.

Auf Vorschlag von Françoise HÖNLE fasst der Ausländerbeirat folgenden Beschluss:

Der Ausländerbeirat des Landkreises Gießen empfiehlt die Einberufung einer Kommission „Asyl und Flucht“.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

*Ein Auszug über diesen Beschluss soll an alle Fraktionsvorsitzende gemailt werden.*

|                                     |
|-------------------------------------|
| 6. Planung weiterer Plenarsitzungen |
|-------------------------------------|

Da am 21. Juni im Laufe des Abends gleich 4 EM-Fußballspiele stattfinden (u.a. mit Ukraine, Polen, Kroatien, Deutschland, Türkei...), wird die geplante Plenarsitzung um eine Woche auf den 28. Juni verschoben. Die für den 28. Juni geplante Vorstandssitzung fällt aus.

Weitere Planungen für Plenarsitzungen sollen im Vorstand erfolgen.

In Laubach ist ein Fußballfest für den 9. Juli, 9 – 19 Uhr, geplant. Beteiligt sind u.a. der Betreiber der Flüchtlingsunterkunft, Erdal POLAT, und der Bürgermeister. Der KAB ist gefragt worden, ob er Mitveranstalter sein möchte. Ahmet ARSLAN kann bis 17:30 dabei sein, er kündigt an, mehrere Mannschaften anzumelden. Ewa WENIG will nach Möglichkeit dabei sein. Sie wird auch am 18. Mai zu einer diesbezüglichen Besprechung des AK Asyl in Laubach gehen. Sie wird anschließend konkrete Informationen weitergeben. Interessiert sind außerdem Fabrice H. DJOUMESSI, Djamshid AHURAJAN (der ebenfalls mit einer Flüchtlingsmannschaft kommen möchte) und Donaldson T. KENFACK (ab 15-16 Uhr).

Der Ausländerbeirat begrüßt die Idee bei dem Fußballfest am 9. Juli mitzuwirken und beauftragt den Vorstand zu entscheiden, inwieweit sich der KAB finanziell und personell einbringen kann.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Am 5. Juli findet in Lich eine Veranstaltung über Afghanistan statt: „Dem Krieg entkommen und doch nicht sicher? Afghanische

**Flüchtlinge zwischen Gewalterfahrungen, Zukunftsangst und Integration in Deutschland“. Veranstalter sind das Jugendbildungswerk und der Ausländerbeirat.**

**Außerdem hat das ehemalige Mitglied Baris MEHDER vorgeschlagen, eine Veranstaltung mit einem Syrer zu machen, der in Syrien studiert hat und dort Opfer von Folter und Repressalien wurde. Die Jugendförderung wäre auch wieder daran interessiert, diese Veranstaltung über Fluchtursachen in Kooperation mit uns durchzuführen.**

**Der Ausländerbeirat beschließt einstimmig, dass die Idee zu dieser Veranstaltung weiter verfolgt werden soll.**

|                                     |
|-------------------------------------|
| <b>7. Mitteilungen und Anfragen</b> |
|-------------------------------------|

**Es wird noch auf die im Oktober anstehenden Wahlen des agah-Vorstandes und einige Veranstaltungen hingewiesen - die Termine wurden bereits per Mail an die Mitglieder weiter geleitet.**

**Weitere Anfragen und Mitteilungen gibt es nicht.**

**Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE schließt die Sitzung des Ausländerbeirates um 21:17 Uhr.**

**Tim van Slobbe  
Vorsitzender**

**Markéta Roska  
Schriftführerin**